



© Voyages Emile Weber

## Fakten

Projektstart: 1. Januar 2022  
Laufzeit: 27 Monate  
Fördersumme: 1,25 Mio. Euro

## Projektkoordination:

PSI Transcom GmbH, Berlin (DE)

## Projektpartner:

PSI FLS Fuzzy Logik & Neuro Systeme GmbH, Dortmund (DE)

Voyages Emile Weber S.a.r.l., Canach (LU)

Capte B.V., Amsterdam (NL)

BDO Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Hamburg (DE)

Regionalverkehr Köln GmbH, Köln (DE)

## Über das Förderprogramm mFUND des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr BMDV



Im Rahmen des Förderprogramms mFUND unterstützt das BMDV seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um datenbasierte digitale Innovationen für die Mobilität 4.0. Die Projektförderung wird ergänzt durch eine aktive fachliche Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Forschung und die Bereitstellung von offenen Daten auf dem Portal mCLOUD.



Weitere Informationen finden Sie unter [www.stapl-mfund.de](http://www.stapl-mfund.de)

## Kontakt

Michael Preusker | Verbundkoordinator  
PSI Transcom GmbH  
+49 173 136 28 38  
mpreusker@psi.de



## Data Governance und Standardisierung für Fahrzeugdaten-Plattformen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



## Intelligente und rechtssichere Nutzung von Fahrzeugdaten im ÖPNV sichert wirtschaftlichen Fahrzeugeinsatz und senkt CO<sub>2</sub>-Emissionen

### Ausgangslage

Die intelligente Nutzung von Sensor- und Diagnosedaten aus Fahrzeugen des ÖPNV ist eine Voraussetzung für die wirtschaftliche Nutzung der Fahrzeuge und die weitere Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz. Diese Daten lassen sich noch effizienter und umfassender nutzen, wenn die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Datennutzung geklärt sowie die Systeme und Schnittstellen für Datenakquisition und -veredlung standardisiert werden. Geeignete Plattformen für eine anwenderübergreifende Nutzung der Daten sind bisher nur in Teilen vorhanden.

### Projektziele

Das Forschungsprojekt "Data Governance und Standardisierung für Fahrzeugdaten-Plattformen" (STAPL) hat das Ziel, die Standardisierung der Fahrzeugdaten-Schnittstellen im europäischen Rahmen voranzutreiben. Die Fragen der Verfügungs-, Schutz- und Nutzungsrechte an den Daten sollen im Rahmen des Projektes juristisch beantwortet und daraus entsprechende Data-Governance-Richtlinien formuliert werden. Die Nutzung der Daten durch intelligente Auswertung mittels KI-Verfahren ist nur eines von vielen möglichen Anwendungsszenarien.

### Durchführung

Die Validierung der Forschungsergebnisse erfolgt anhand ausgewählter Anwendungsfälle im Rahmen von Feldtests bei zwei Anwendungspartnern. Dabei werden Busse unterschiedlicher Hersteller und Antriebsarten mit Datenloggern ausgestattet. Zur nutzerübergreifenden Auswertung und Weiterverarbeitung der Daten ist die Gründung einer Community geplant. Dabei sollen verschiedene Unternehmen und Nutzergruppen gemeinsam an Datenakquise, -analyse und -veredlung teilhaben können.